Mecklenburg Vorpommern
MV tut gut

Naturerleben für Alle

⠠⠝⠁⠞⠥⠗⠑⠗⠇⠑⠃⠑⠝ ⠋⠥⠗ ⠁⠇⠇⠑

Nationale Naturlandschaften

Impressum

Herausgeber:
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)
Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße12, 18273 Güstrow
03843 / 777 - 0, -106
poststelle(at)lung.mv-regierung.de
www.lung.mv-regierung.de, www.natur-mv.de

Redaktion:
LUNG, Dez. 220 und Nationale Naturlandschaften M-V
Satz und Druck:
Altstadt-Druck GmbH Rostock, Dez. 2016

Rollstuhlrad, www.vanraam.de

Inhaltsverzeichnis

Einführung 2

Nationalpark Jasmund 4
Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft 6
Müritz-Nationalpark 10
UNESCO-Biosphärenreservat Südost-Rügen 14
UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee 16
UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V 18
Karte von Mecklenburg-Vorpommern 20
Naturpark Sternberger Seenland 22
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide 24
Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See 26
Naturpark Feldberger Seenlandschaft 28
Naturpark Flusslandschaft Peenetal 30
Naturpark Insel Usedom 32
Naturpark Am Stettiner Haff 34

Einführung

Zu den Nationalen Naturlandschaften im Land Mecklenburg-Vorpommern gehören 3 Nationalparks, 3 Biosphärenreservate und 7 Naturparks. Die Natur in den Nationalen Naturlandschaften ist sehr vielfältig und steht unter besonderem Schutz. In den Gebieten gibt es eine behutsame touristische Nutzung. So soll die Natur auch für spätere Generationen erhalten werden. Ziel ist es, möglichst Allen ein Naturerleben zu ermöglichen.

Der Begriff „Barrierefreiheit" ist im § 4 des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes (BGG) erklärt. Dort steht, dass ein Bereich nur dann barrierefrei ist, wenn er für alle Menschen jeder Behinderung ohne besondere Probleme und ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar ist. Das ist in der Natur leider nicht immer möglich. Wenn man diese einheitlichen Kriterien auf die individuellen Natur-Gegebenheiten anwenden will, stößt man oft auf Grenzen. Daher sind die Angebote in der Broschüre nicht vollständig barrierefrei.
Die einzelnen Angebote wenden sich an Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Dabei stellen die Angebote für mobilitätseingeschränkte Menschen einen großen Teil dar. Zu beachtende Besonderheiten sind im Text angegeben. Weitere Einzelheiten können vor dem Besuch bei den Nationalen Naturlandschaften erfragt werden.
Auch für Familien z.B. mit Kinderwagen sind die Angebote von Vorteil.
Auf Piktogramme für bestimmte Behinderungen wurde in

der Broschüre noch verzichtet. Nach der bundesweiten Vereinheitlichung der Symbole und Zertifizierung der Einrichtungen können die Piktogramme später mit aufgenommen werden.
Grundsätzlich wurde versucht, die Broschüre möglichst barrierearm zu gestalten. Dazu zählt unter anderem das Verwenden von stabilerem Papier, Spiralbindung, einfachem Aufbau, serifenfreier Schrift, kontrastiver Farbgestaltung und einfacherer Sprache. Die Blindenschrift (Braille) wurde auf Titel und allgemeine Kontaktdaten begrenzt, da nur ein vergleichsweise kleiner Teil blinder Menschen die Braille-Schrift lesen kann. Auch gibt es in der Broschüre nur wenige Angebote für Blinde.
Die Angebote der Nationalen Naturlandschaften und ihrer engen Partner beruhen weitgehend auf aktuellen Selbstauskünften. Für die Korrektheit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden. Hinweise werden aber gern aufgenommen.
Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und weiteren Angeboten sind zumeist über die Tourist-Informationen vor Ort zu erfragen.
Zu einer Anreisemöglichkeit wird auf die Mobilitätsservice-Zentrale der Deutschen Bahn AG verwiesen. Diese Zentrale berät Menschen mit eingeschränkter Mobilität bei ihren Reisen mit dem Zug. **📞 0180 6512512 (0,20 € pro Anruf), ✉ msz(at)deutschebahn.com.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nationalpark Jasmund

Alte Buchenwälder erstrecken sich hier über Hügel, Bäche und Moor-Landschaften. An der hohen weißen Kreideküste sehen sie aus, als stürzten sie ins Meer. Immer wieder wechseln Kreidekliff, Meer und Wälder ihre Farben und Formen. Die alten Buchenwälder im Nationalpark wurden zusammen mit anderen besonderen Buchenwäldern in Europa von der UNESCO zum Weltnaturerbe ernannt.

Kontakt

Nationalparkamt Vorpommern
Nationalpark Jasmund
Stubbenkammer 2a, 18546 Sassnitz
038392 / 3501122
poststelle(at)npa-vp.mvnet.de
www.nationalpark-jasmund.de | www.koenigsstuhl.com

Anreise in den Nationalpark

In der Hauptsaison ist der Pendel-Bus vom Parkplatz Hagen zum Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL mit abgesenktem Einstieg für Rollstühle geeignet. Der Wanderweg vom Parkplatz Hagen zum Nationalpark-Zentrum und zum Hochufer der Kreideküste ist auch für Rollstuhl-Fahrer mit Hilfspersonen befahrbar.

Infozentren und Aussichtsplattformen

Das Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL ist weitgehend barrierefrei. In alle Räume der modernen Ausstellung kommt man mit Aufzügen. Sie sind mit Blindenschrift versehen. Blindenhunde dürfen mit in die Ausstellung genommen werden. Nach vorheriger Anmeldung begleitet Sie auch das Personal durch das Zentrum. Alle Besucher werden mit elektronischen Hör-Führern (Audioguides) durch die Ausstellung geführt. Ein ebenerdiges Restaurant, Sitzgelegenheiten und ein behindertengerechtes WC sind vorhanden. Ein barrierefreier Weg vom Zentrum zum Königsstuhl ist in Planung.
Mit Begleitpersonen können Besucher im Rollstuhl die Victoria-Ansicht erreichen. Sie befindet sich in der Nähe des Infozentrums. Von dort aus sind Kreideküste und Königsstuhl zu sehen.
Im Jahr 2017 wird das UNESCO-Welterbeforum eröffnet. Vom Parkplatz „Tierpark" an der L 303 am Ortsausgang Sassnitz führt ein Wanderweg zu der barrierefreien Ausstellung mit Bistro. Der Weg ist mit Begleitperson rollstuhlgeeignet und etwa 2,6 Kilometer lang.

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

Das Markenzeichen dieses Meeres-Nationalparks sind ausgedehnte Lagunen. Sie werden auch „Bodden" genannt. Die Ostsee-Küste im Nationalpark ist in ständiger Bewegung. An den Steil-Küsten wird Sand abgetragen. Mit der Meeres-Strömung wird er parallel zur Küste weiter transportiert, wo er Sandbänke und Haken bildet. Es gibt auch Strände, Dünen, Moore und Wälder im Nationalpark.

Kontakt

Nationalparkamt Vorpommern
Im Forst 5, 18375 Born
038234 / 502 - 0
038234 / 502 - 24
poststelle(at)npa-vp.mvnet.de
www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de

Wander-Wege

Den Nationalpark durchzieht ein weitläufiges Wegenetz. Die Wege werden häufig von Wanderern und Radfahrern gleichzeitig benutzt und sind überwiegend rollstuhlgeeignet. Hier ist gegenseitige Rücksichtnahme geboten. Bis auf die Deich- und Strandaufgänge sind nur wenige steile Anstiege zu überwinden. Auch einige Wege durch den Darßwald oder auf dem Dornbusch auf der Insel Hiddensee weisen Steigungen auf. Parkplätze für Behinderte sind ausgewiesen.

Elektronischer Führer (eGuide)

Für den Rundwanderweg am Darßer Ort gibt es einen eGuide. Dieses Gerät informiert an 6 Stationen über den Nationalpark. Er ist leicht zu bedienen. Auch die Lautstärke lässt sich gut regulieren. Der Verleih erfolgt am NATUREUM am Darßer Ort. Es ist ein Pfand zu hinterlegen.

Aussichtsplattformen

Von den Aussichtsplattformen sind beeindruckende Tierbeobachtungen möglich, ohne zu stören. Der Kranichzug im Frühjahr und Herbst ist ein besonderes Spektakel. Oft lassen sich auch Seeadler und Hirsche beobachten. Folgende Aussichtsplattformen sind rollstuhlgerecht:

- **Aussichtsplattform Ottosee:** Blick auf den Darßer Ort; beiderseitiger Handlauf sowie Tastleisten, barrierefreie Zuwegung ab Endhaltestelle Darßbahn

- **Aussichtsplattform Zarrenzin:** Blick auf die Insel Bock; zu erreichen über eine ca. 100 Meter lange Zuwegung ab Parkplatz
- **Beobachtungshütte westlich Zingst und „Kirrblick" auf dem Deich:** Blick auf die Insel Kirr; zu erreichen vom Parkplatz Einkaufszentrum
- **Aussichtsplattform am Pramort:** Blick auf die Werder-Inseln; nur über den ca. 8 Kilometer langen Deich-Fahrradweg durch die Sundische Wiese erreichbar, letzter Parkplatz am Hotel Schlösschen Sundische Wiese, nach ca. 5 Kilometern Raststation mit rollstuhlgerechter Trockentrenn-Toilette

Infozentren

Diese Zentren zum Gebiet sind für Rollstuhl-Fahrer zugänglich:

- **Nationalparkhaus in Vitte auf der Insel Hiddensee,** behindertengerechtes WC und Sitzgelegenheiten in der Ausstellung sind vorhanden
- **„Haus am Kliff" in Barhöft,** behindertengerechtes WC und Sitzgelegenheiten in der Ausstellung sind vorhanden, Schranken-Schlüssel für Zufahrt zum Behinderten-Parkplatz in der Ausstellung erhältlich (Begleitperson erforderlich)
- **Ausstellung in der Sundischen Wiese bei Zingst,** letzter Parkplatz am Hotel Schlösschen Sundische Wiese
- **Darßer Arche in Wieck,** behindertengerechtes WC, Sitzgelegenheiten und Parkplätze sind vorhanden

Müritz-Nationalpark

Dieses Gebiet liegt mitten in der Mecklenburgischen Seenplatte. Hier findet der Besucher glitzernde Seen, weite Wälder und geheimnisvolle Moore. Die Müritz ist der größte Binnensee in Deutschland. Über den Seen jagen Fischadler und Seeadler. Aber auch scheue Tiere wie die Rohrdommel sind im Nationalpark zu Hause. Die alten Buchenwälder um Serrahn wurden 2011 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt.

Kontakt

Nationalparkamt-Müritz
Schlossplatz 3, 17237 Hohenzieritz
039824 / 252 - 0
039824 / 252 - 50
poststelle(at)npa-mueritz.mvnet.de
www.mueritz-nationalpark.de

Ausstellung „Im Reich der Buchen"

Das UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder" und die Ausstellung dazu in Serrahn sind vom Parkplatz Dianenhof auch mit dem Rollstuhl erreichbar. Der Weg ist etwa 2 Kilometer lang, hat aber ein kurzes Stück mehr als 6 Grad Gefälle. Die Ausstellung ist rollstuhlgerecht und auch für Sehbehinderte mit elektronischen Hör-Führern (Audioguides) erlebbar. Viele Dinge sind zu ertasten. Schwerbehinderte Besucher können als Anlieger mit dem PKW die Straße von Zinow nach Serrahn befahren.

Anfassen ist erlaubt!

In der Nationalpark-Information in Boek gibt es die Ausstellung „Die Fischer von Boek". Die Besucher können dort die Größe von Tiere ertasten oder sich von elektronischen Hör-Führern leiten lassen. Außerdem sind die Nationalpark-Informationen Federow, Neustrelitz und Schwarzenhof für Rollstuhl-Fahrer zugänglich.

Barrierearme Gruppenreisen

Das Jugendwaldheim Steinmühle ist das Umweltbildungs-Zentrum des Müritz-Nationalparks. Im Jugendwaldheim wird bei Gruppen-Reisen auch ein barrierefreies Zimmer mit Bad zum Übernachten angeboten.
Mehr Informationen finden Sie unter
www.jugendwaldheim-steinmuehle.de

Natur kann jeder beobachten.

Im Müritz-Nationalpark sind bereits viele Beobachtungsstände mit dem Rollstuhl befahrbar. Beobachten Sie Wasservögel am Warnker See bei Waren (Müritz), Fischadler am Sichtschirm bei Federow oder Seeadler und Kraniche am Zootzen-See nördlich von Babke. Eine schöne Aussicht oder beeindruckende Geräuschkulisse bieten auch die Beobachtungsstände am Feisnecksee, am Hofsee bei Federow, am Prieserbäker See bei Speck, am Vaucksee bei Liepen, an den Hasseln bei Steinmühle, am Doppelkiefer-Graben am Ostufer der Müritz oder an den Fischteichen Boeker Mühle.

„SpurenWeg“ – ein Naturerlebnispfad

Der 3,5 Kilometer lange Naturerlebnispfad „SpurenWeg“ zwischen Kratzeburg und Dambeck ist für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet. An den verschiedenen Stationen gibt es Informationen zum Gebiet in Blinden- oder in Schwarzschrift. Ein Begleitheft zum „SpurenWeg“ in Blindenschrift ist in der Nationalpark-Information in Kratzeburg auszuleihen. Nach Kratzeburg kann man aus Richtung Rostock und Berlin mit dem Zug fahren. Eine sehende Begleitung kann helfen, den Beginn des „SpurenWegs“ zu finden, da im Ort Orientierungshilfen fehlen. Einen Parkplatz gibt es an der Schutzhütte am Anfang des Weges.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.mueritz-nationalpark.de

UNESCO-Biosphärenreservat Südost-Rügen

Die Landschaft im Biosphärenreservat ist sehr vielfältig. Hier treffen Land und Meer aufeinander. Neben hohen Steilküsten und breiten Stränden gibt es auch alte Buchenwälder und blühende Salzwiesen. In den Häfen der Ortschaften liegen viele Boote. Auch schilfgedeckte Häuser, mittelalterliche Kirchen und Hügelgräber prägen diese einzigartige Kulturlandschaft.

Kontakt

Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen
Circus 1, 18581 Putbus
038301 / 8829 - 0
038301 / 8829 - 50
poststelle(at)suedostruegen.mvnet.de
www.biosphaerenreservat-suedostruegen.de

Granitzhaus

Das Granitzhaus ist das Informationszentrum des Biosphärenreservates Südost-Rügen. Hier gibt es eine Ausstellung. Die Austellung informiert über das Schutzgebiet und die regionalen Besonderheiten Südost-Rügens. Auch die Geschichte des Granitzhauses wird hier erklärt.
Durch einen Aufzug am Seiteneingang gelangt man in die Ausstellungsräume. Dort ist ein behindertengerechtes WC vorhanden. Die Zufahrt zum Granitzhaus ist von Binz aus mit einer Ausnahme-Genehmigung möglich. Diese Genehmigung erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung des Ostseebades Binz. Parkmöglichkeiten befinden sich hinter dem Haus, sind aber nicht extra ausgewiesen. Außerdem kann der Jagdschloss-Express ab Binz bei einem zusammenklappbaren Rollstuhl genutzt werden.

Infopunkt Süllitz

Die ebenerdige Schutzhütte befindet sich im Wald am Süllitzer Flachwasser-See. Sie bietet einen schönen Ausblick auf den See und die angrenzende Niederung. Von hier aus sind auch Wasser- und Brutvögel zu beobachten. Auf Info-Tafeln in der Hütte kann man sich über die Natur vor Ort informieren.
Besucher können ihr Auto am Straßenrand abstellen. Von dort aus kommt man über einen befestigten Weg direkt zum Infopunkt.

UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

Der Schaalsee gibt dem 310 km^2 großen Biosphärenreservat seinen Namen. Durch den Schaalsee verlief vor über 25 Jahren die innerdeutsche Grenze. Dadurch wurde eine einmalige Natur erhalten: Moore und Seen, Felder, Weideland und Feuchtwiesen sowie naturnahe Buchenwälder. Ein Gebiet ideal zum Naturerleben.

Kontakt

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin am Schaalsee
038851 / 302 - 0
038851 / 302 - 20
poststelle(at)bra-schelb.mvnet.de
www.schaalsee.de

Infozentrum PAHLHUUS

Das PAHLHUUS in Zarrentin am Schaalsee ist das Informationszentrum des Biosphärenreservates. Hier kann man sich in einer Ausstellung über die Natur und touristische Angebote informieren. Auch Informationsmaterial und Wanderkarten sind dort zu erwerben. Ein behindertengerechtes WC sowie Parkplätze vor dem Haus sind vorhanden.

Wander-Wege

Direkt hinter dem PAHLHUUS beginnt der rollstuhlgerechte Moorsteg durch das Kalkflach-Moor. Er wird im Jahr 2017 vollständig erneuert. Von dort starten auch andere Wanderwege in die Natur. Dazu gehört ein Weg direkt am Ufer des Schaalsees entlang. Alle ausgeschilderten Wanderwege sind für mobilitätseingeschränkte Menschen mit Begleitpersonen nutzbar.

Angebote von Partnern

Nach einer Zertifizierung im Jahre 2007 durch den Verein „Ohne Barrieren e.V" sind folgende Angebote für Menschen mit Behinderungen geeignet:

- Klosterkirche und Heimatmuseum „Klosterscheune" in Zarrentin am Schaalsee,
- Arche-Hof in Kneese, alte Haustierrassen und Hofladen
- Rauchhaus in Möllin, Gaststätte im historischen Gebäude
- Kloster in Rehna und
- das Landes-Feuerwehr-Museum in Meetzen

Vgl. http://bit.do/schaalsee

UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V

Das Biosphärenreservat geht durch 5 Bundesländer. Der 461 km² große Teil in Mecklenburg-Vorpommern verläuft zwischen Boizenburg im Norden und Dömitz im Süden. Im vielfältigen Lebensraum entlang der Elbe kommen zahlreiche Pflanzen- und Tierarten vor. Dazu gehört auch der Biber. Sandige Binnen-Dünen sind neben den Elbufer-Bereichen besonders typisch.

Kontakt

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin am Schaalsee
038851 / 302 - 0
038851 / 302 - 20
poststelle(at)bra-schelb.mvnet.de
www.elbetal-mv.de

Infozentrum auf der Festung Dömitz

Das Informationszentrum im Zeughaus und der Kasematte Greif auf der Festung Dömitz hat zwei ebenerdige Ausstellungen.
Interessantes zum Weltnetz der Biosphärenreservate erfährt man in der Ausstellung „Mensch und Biosphäre".
Die Ausstellung „Im Grunde" geht dem Ursprung unseres Lebens nach.
Der Weg zur Kasematte Greif verläuft über Kopfstein-Pflaster. Daher wird eine Begleitung empfohlen. Das Zeughaus ist durch einen Seiteneingang stufenlos zugänglich. In den Räumen befinden sich Sitzgelegenheiten. Zudem gibt es bei den Parkplätzen vor der Festung ein öffentliches behindertengerechtes WC.

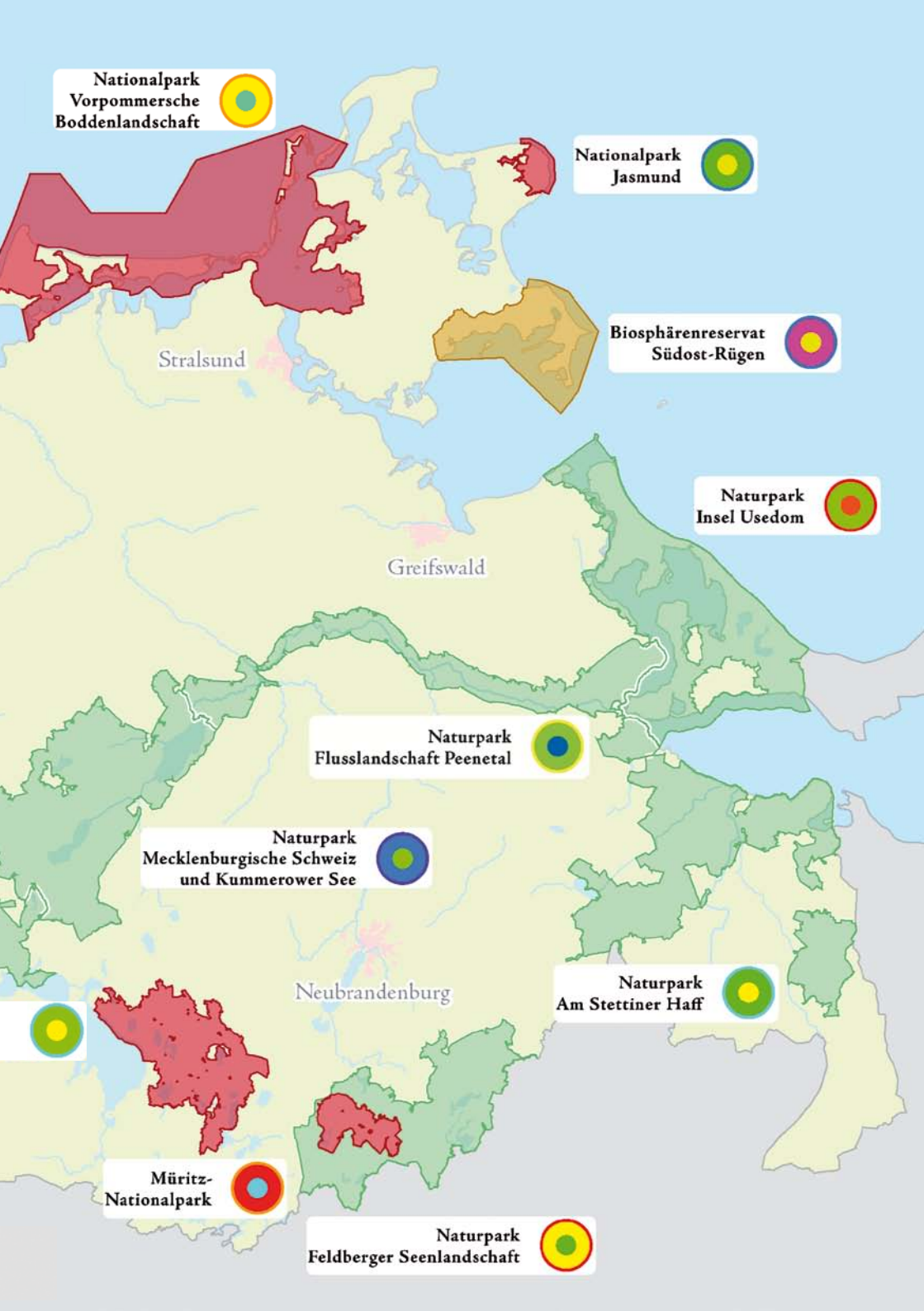
Wander-Wege

Auf den Elbedeichen ab Boizenburg bzw. Dömitz kann man rollstuhlgerecht die Flusslandschaft auf mehreren Kilometern genießen. Die Wege sind flach, mit Beton-Steinen gepflastert und knapp über 1 Meter breit. Rund-Touren sind nicht möglich.

Ausstellung „EinFlussReich" Boizenburg

In Boizenburg-Vier auf dem Elbberg erwartet den Besucher eine neue rollstuhlgerechte Ausstellung rund um das Hochwasser. Das Gelände ist flach. Auch der Medienraum ist stufenlos zu erreichen. Ein behindertengerechtes WC sowie Parkplätze direkt vor dem Haus sind vorhanden.

Nationalparks
Biosphärenreservate
Naturparks
Nationale Naturlandschaften in Mecklenburg-Vorpommern
Rostock
Naturpark Sternberger Seenland
Wismar
Biosphärenreservat Schaalsee
Güstrow
Schwerin
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
Parchim
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Mecklenburg-Vorpommern
0
25 Kilometer


Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
Nationalpark Jasmund
Biosphärenreservat Südost-Rügen
Stralsund
Naturpark Insel Usedom
Greifswald
Naturpark Flusslandschaft Peenetal
Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See
Neubrandenburg
Naturpark Am Stettiner Haff
Müritz-Nationalpark
Naturpark Feldberger Seenlandschaft

Naturpark Sternberger Seenland

Im Naturpark gibt es tiefe Durchbruchstäler, traditionelle Fischer-Familien und alte Slawen-Burgen. Nur hier findet man auch den „Sternberger Kuchen". Er ist ein ca. 25 Millionen Jahre altes Gestein mit Muscheln, Schnecken und Haifischzähnen. Schöne Hügel, weite Wälder und viele Seen laden zum Naturerleben ein.

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Sternberger Seenland
Am Markt 1, 19417 Warin
038482 / 23527 - 0
038482 / 23527 - 20
info-ssl(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-sternberger-seenland.de

Naturpark-Zentrum in Warin

Im Naturpark-Zentrum Sternberger Seenland gibt es eine Ausstellung zum Naturpark mit vielen Mitmach-Angeboten. Das Haus ist durch einen Seiten-Eingang stufenlos zugänglich. In den Räumen befinden sich Sitzgelegenheiten. Es gibt ein behindertengerechtes WC und einen Wickeltisch für Babys. Parkplätze sind vor dem Haus vorhanden.

Wander-Wege

Die Parks bei den Schlössern Kaarz, Basthorst und Hasenwinkel sind meist flach und die Wege mit Kies befestigt. An einigen Stellen stehen Bänke. Parken ist an den Schlössern möglich.

Freilicht-Museum Groß Raden

Das Gelände ist flach und über Rasen und Holzstege zu erkunden. Für Rollstuhl-Fahrer wird eine Begleitperson empfohlen. Die Häuser können stufenlos durch z.T. rollstuhlgeeignete Türen erreicht und besichtigt werden. Sitzgelegenheiten gibt es auf dem Gelände. Die Mitarbeiter stellen sich auf Anfrage auf seh-, hör- und lernbehinderte Besucher ein. In der Ausstellung wird das Leben der Slawen und Wikinger vor 1.000 Jahren erklärt. In Gebäude und Freigelände ist jeweils ein behindertengerechtes WC mit Wickeltisch vorhanden. Rollstuhl-Fahrer erhalten am Parkplatz eine Durchfahrt-Genehmigung bis zum Museum.
✆ 03847 / 2252

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Weite Wälder, 60 stille Seen und viele alte Kirchen, Klöster und Gutshäuser sind die Kennzeichen dieses Naturparks. Außerdem lädt das Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler mit einer Naturpark-Ausstellung und Veranstaltungen zum Besuch ein!

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
Ziegenhorn 1, 19395 Plau am See, Ortsteil Karow
038738 / 7390 - 0
038738 / 7390 - 21
info-nsh(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de

Ausstellungen im Karower Meiler

Ein stufenloser Eingang führt direkt in die Ausstellung. Eine tastbare Relief-Karte in Blindenschrift gibt einen Überblick über die Region. Am Hör-Computer können Vogelstimmen erkannt werden. Wechselnde Ausstellungen im 1. Stock können über eine steile Rampe mit Handlauf erreicht werden. Die Mitarbeiter geben dabei gerne Hilfestellung. Sitzgelegenheiten, ein behindertengerechtes WC und Behindertenparkplätze sind vorhanden.

Wander-Weg

Der 8 Kilometer lange, flache und asphaltierte Radweg von Plau-Quetzin über Karow zum Zelt-Platz Alt Schwerin führt am Karower Meiler vorbei. Der Zelt-Platz liegt direkt am Nordufer des Plauer Sees.

Kloster Dobbertin

Das fast 800 Jahre alte Kloster ist Sitz des gleichnamigen Diakoniewerkes. In einer Werkstatt können Produkte von Behinderten erworben werden. Ein größerer Teil der Anlage ist für Besucher stufenlos zugänglich. Führungen werden nach Absprache auf die Bedürfnisse der Gäste mit verschiedenen Behinderungen abgestimmt. Auch lädt ein Kloster-Cafe mit ebenerdigem Seiteneingang zum Besuch ein. Behindertengerechte WC s und Parkplätze am Eingang links sind vorhanden. **038736 / 8610 - 0**

Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See

Die Landschaft im Naturpark ist sehr hügelig. Darum wird sie als „Mecklenburgische Schweiz" bezeichnet. In den großen Tälern liegen der Kummerower See und der Malchiner See. Es gibt viele Schlösser, Parkanlagen und Naturdenkmale. Naturdenkmale sind zum Beispiel frei stehende Eichen, die mehrere 100 Jahre alt sind.

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See
Wargentiner Str. 4, 17139 Basedow
039957 / 2997 - 0
039957 / 2997 - 20
info-msk(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-mecklenburgische-schweiz.de

Beobachtungsturm in Teterow

Der Beobachtungsturm auf der Burgwall-Insel in Teterow ist für Gehbehinderte und Rollstuhl-Fahrer gut erreichbar. Der Zugang erfolgt über einen Steg. Dieser wurde nach dem Vorbild einer ehemaligen slawischen Brücke gestaltet. Der Turm bietet einen besonderen Ausblick über den Teterower See. Hier kann man Wasservögel beobachten und die Fischreiher-Kolonie erleben.

Schneitel-Eiche bei Rothenmoor

Die Krone dieses Baumriesen ist ungewöhnlich geformt. Der Grund dafür ist, dass die Äste der Eiche immer wieder beschnitten wurden. Vor langer Zeit dienten diese als Tierfutter.
Fährt man von Seedorf nach Rothenmoor, so ist die Eiche von der Straße aus sichtbar. Vor Rothenmoor kann man mit dem Auto links in einen Weg am Waldrand abbiegen. So gelangt man etwa 5 Meter nah an diesen uralten Baum.

Basedow

Basedow ist ein schön angelegter Ort mit einer mittelalterlichen Kirche. Das Schloss erreicht man mit dem Auto. Es ist leider nur von außen ohne Barrieren zu betrachten. Der dazugehörige Landschaftspark hat einen Rosengarten. Dort gibt es flache wassergebundene Wege und viele Bänke.

Naturpark Feldberger Seenlandschaft

Der Naturpark wurde von der letzten Eiszeit geprägt. In ihm gibt es neben Hügeln, Tälern und sandigen Ebenen auch klare Seen, weite Wälder, und versteckte Moore. Hier kommt neben Seeadler und Fischadler auch der seltene Schreiadler vor. Besonders ist zudem der älteste deutsche Buchenwald. Er wird auch „Heilige Hallen" genannt.

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Feldberger Seenlandschaft
Strelitzer Str. 42, 17258 Feldberger Seenlandschaft, OT Feldberg
039831 / 5278 - 0
039831 / 5278 - 20
info-fsl(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-feldberger-seenlandschaft.de

Ausstellung zum Naturpark in Feldberg

In der Naturpark-Ausstellung im „Haus des Gastes" in Feldberg bekommt der Besucher einen ersten Eindruck vom Gebiet. Ausstellung, behindertengerechtes WC, Wickelraum und Kurcafé im Sommer sind stufenlos zugänglich oder über Fahrstuhl zu erreichen.

Kurpark in Feldberg

Der Kurpark in der Nähe hat einen wassergebundenen Sandweg und ist rollstuhlgerecht. In ihm gibt es Sitzgelegenheiten. Im Park stehen zudem verschiedene Kneipp-Einrichtungen zur Verfügung. Besonders schön ist der Kurpark zur Hortensien-Blüte im Juli und August.

Wiesenpark

Im Park findet man eine Feuchtwiese, wie sie vor 100 Jahren typisch war. Hier gibt es seltene Pflanzen wie Breitblättriges Knabenkraut, Kuckucks-Lichtnelke oder Sibirische Schwertlilie. Durch die Feuchtwiese führt ein Lehrpfad mit Steg. Auf dem Pfad werden verschiedene Tiere und Pflanzen vorgestellt, die hier leben.
Am Eingang mit Namen „Schlichter Damm" ist ein Parkplatz für Behinderte. Von dem Parkplatz aus kann der Besucher den Park zum Teil auch mit dem Rollstuhl befahren.

Naturpark Flusslandschaft Peenetal

Die Flussniederung der Peene ist eines der größten zusammenhängenden Niedermoor-Gebiete Mittel- und Westeuropas. Die 83 Kilometer lange Peene ist ein Paradies für Wasserwanderer. Der besondere Reiz liegt in ihrer Naturnähe. Viele seltene Arten sind im Peenetal noch zu finden und zu beobachten.

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Flusslandschaft Peenetal
Peeneblick 1, 17391 Stolpe an der Peene
039721 / 56929 - 0
039721 / 56929 - 20
poststelle-pee(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-flusslandschaft-peenetal.de

Besucherinformationszentrum in Stolpe

Eine moderne Ausstellung zur Natur an der Peene lädt z.B. mit einem Film zu einer Bootsfahrt durch Geschichte und Gegenwart des Peenetals ein. Das Haus bietet ebenerdige Eingänge, verschiedene Sitzmöglichkeiten, ein behindertengerechtes WC und Parkplätze direkt vor dem Gebäude.

Polder Menzlin

Ein Rundweg führt um den wieder vernässten Polder Menzlin. Dieser Polder hat sich zu einem bedeutenden Nahrungs-, Rast- und Brutplatz für Vögel entwickelt. Eine rollstuhlgerechte Beobachtungsplattform und ein rollstuhlgerechter Beobachtungsturm ermöglichen besondere Naturerlebnisse. Beide sind auf einem befestigten Sandweg erreichbar. Eine Begleitperson wird empfohlen. Die vor Ort angebotenen Floßfahrten auf der Peene sind für Rollstuhl-Fahrer geeignet.
www.kanuverleih-menzlin.de

Polder Anklam West

Hinter der Altstadt von Anklam kann man im Wiedervernässungsgebiet Anklam West unter anderem Seeschwalben, Silberreiher und Seeadler entdecken. Eine für Rollstühle geeignete Aussichtsplattform ist über einen asphaltierten Radweg erreichbar.

Naturpark Insel Usedom

Sonne und Strand sind die Markenzeichen Usedoms. Neben der Bäderarchitektur gibt es auf der Insel einen großen Naturreichtum. Auf engstem Raum findet man Landschaftsformen wie Küsten, Moore, Seen, Buchen- und Kiefernwälder. Usedom zählt zu den vogelreichsten Gebieten Ostdeutschlands.

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Insel Usedom
Bäderstraße 5, 17406 Usedom
038372 / 763 - 0
038372 / 763 - 11
info-use(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-insel-usedom.de

Bus und Bäderbahn

Die Usedomer Bäderbahn verbindet alle Seebäder miteinander. Sie ist durchgängig mit einem abgesenkten Eingangsbereich ausgestattet. Die Züge sind für Menschen mit Gehbehinderung über eine Rampe zugänglich. Moderne Niederflur-Busse sind von Bansin über Heringsdorf und Ahlbeck nach Swinemünde im Einsatz. Behindertenfreundliche Busse verkehren auf den Linien ins Achterland, nach Kamminke, Usedom und Anklam.

Seebrücken und Strandleben

Die Seebrücken der Kaiserbäder verfügen über behindertengerechte Zugänge. Auch die Strand-Promenaden sind rollstuhlgerecht. In Zinnowitz und Koserow kann man spezielle Sand-Rollstühle ausleihen, im Bedarfsfall mit Begleitperson. Auch Strandkörbe, Bade- und Strandliegen wurden angepasst.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Rollstuhl und Fahrrad fahren schließen sich in Zinnowitz nicht aus. Hier wurden Fahrräder so umgebaut, dass Rollstuhl-Fahrer mit einer Begleitperson Ausflüge in die Umgebung unternehmen können (vgl. Foto auf S.1). Ergänzende Elektromotoren ermöglichen auch längere Fahrten auf dem weitläufigen Radwegenetz.

Naturpark Am Stettiner Haff

Der Naturpark liegt im Hinterland der Ostsee-Küste im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns. Er grenzt direkt an das Stettiner Haff. Besonders im Naturpark sind eine unverbaute Haffküste, die Ueckermünder Heide, die Uecker- und Randow-Niederungen und die Brohmer Berge.

Kontakt

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Naturpark Am Stettiner Haff
Am Bahnhof 4-5, 17367 Eggesin
039779 / 2968 - 10
039779 / 2968 - 17
info-ash(at)lung.mv-regierung.de
www.naturpark-am-stettiner-haff.de

Naturpark-Zentrum in Eggesin

Das Naturpark-Zentrum Am Stettiner Haff liegt direkt am Bahnhof in Eggesin. Dort gibt es eine Ausstellung zu landschaftlichen Besonderheiten des Naturparks mit vielen Mitmach-Angeboten. Außerdem kann man dort viele Informations-Materialien und das aktuelle Naturpark-Programm erhalten. Das Haus ist stufenlos zugänglich.
In der Ausstellung gibt es eine kleine Cafe-Ecke mit Getränken und Sitzgelegenheiten. Auch hat das Haus ein behindertengerechtes WC. Ein Behinderten-Parkplatz ist vor dem Haus vorhanden.

Wander-Wege

Zwischen den Dörfern Hintersee und Ludwigshof verläuft ein etwa 3 Kilometer langer, flacher und wassergebundener Weg. Dieser Weg führt am Naturschutzgebiet Ahlbecker Seegrund vorbei. Parkmöglichkeiten gibt es in den Ortschaften oder am Waldrand.
Vom Tierpark Ueckermünde bis nach Meiersberg führt ein etwa 7 Kilometer langer, flacher, wassergebundener und zum Teil asphaltierter Radweg. Auf dem Parkplatz am Tierpark sind Parkplätze für Behinderte vorhanden. In Meiersberg gibt es Parkmöglichkeiten im Ort.

Rolli-Segler in Ueckermünde

Mit dem für Rollstuhl-Fahrer entwickelten großen Segelschiff „Wappen von Ueckermünde" kann das Stettiner Haff entdeckt werden. Es hat Platz für 12 Personen mit und ohne Behinderungen. Von den 10 Mitseglern können 4 Rollstuhl-Fahrer sein. 2 ausgebildete Schiffsführer begleiten die Teilnehmer. Jeder kann sich an den Schiffsdiensten wie z.B. Segel setzen und Schiff steuern beteiligen. Über den „Verein zur Förderung des ersten behinderten- und rollstuhlgerechten Groß-Segelschiffs in Deutschland" e.V. kann das Schiff in der Zeit von Mai bis Oktober gemietet werden.

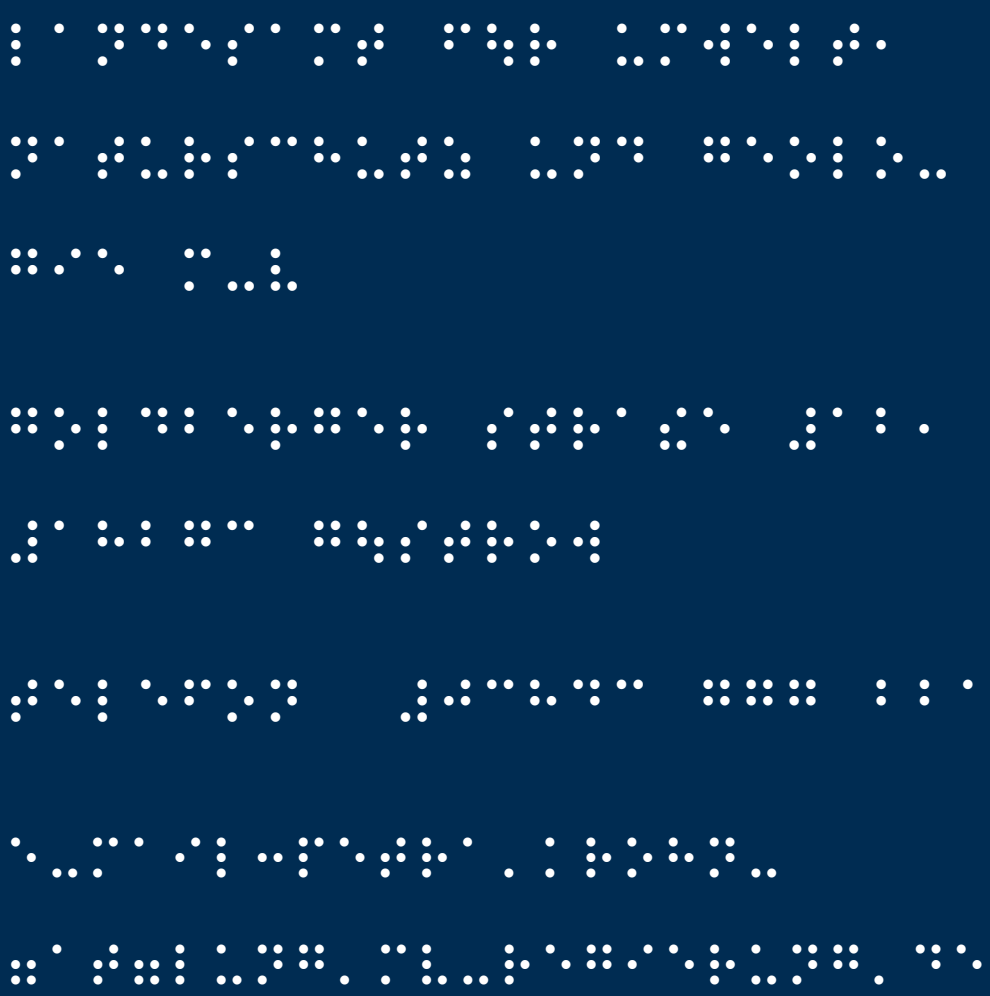
✆ 039771 / 22725, www.rollisegler.de

Tierpark in Ueckermünde

In dem Tierpark leben etwa 400 Tiere und 100 verschiedene Arten. Ein Ausflug zu Tieren aller Kontinente ist hier in 3 Stunden möglich. Eine Gastronomie mit Selbstbedienung hat einen stufenlosen Eingang. Ein behindertengerechtes WC und Behinderten-Parkplätze sind am Tierpark vorhanden.

Bildnachweis

Titel:	©	U. Steinhäuser: Besuch eines Beobachtungsturms
4	©	O. Meinhardt: Kreideküste im Nationalpark
6	©	O. Meinhardt: Strand und Dünenlandschaft am Darßer Ort
8	©	L. Zust: Plattform am Pramort
9	©	S. Colmsee: Nationalparkhaus in Vitte auf Hiddensee
10	©	U. Meßner: Buchenwälder in Serrahn
12	©	Archiv Nationalparkamt Müritz: Barrierefreie Aussichtsplattform Boek Doppelkiefergraben
13	©	M. Kaiser: Blindengerechter Spurenweg Kratzeburg-Dambeck
14	©	P. Krohn: Landschaft auf Groß Zicker
16	©	E. Dornblut: Der Schaalsee
18	©	D. Foitlänger: Die Elbe in M-V
20/21	©	Grafik LUNG, Dez. 230
22	©	T. Clauß: Blick auf den Wariner See
24	©	J. Gast: Kloster Dobbertin
26	©	W. Wiehle: Gorschendorf am Kummerower See
28	©	P. Wernicke: Ranger bei Führung im Wiesenpark
30	©	M. Stegemann: Peene am Gützkower Fährdamm
32	©	W. Nehls: Boot am Ostseestrand von Zempin
34	©	Archiv Naturpark: Haffküste
36	©	Archiv ZERUM Ueckermünde: Rolli-Segler

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des LUNG unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
Goldberger Straße #12, #18273 Güstrow
Telefon #03843 777 221
E-Mail: petra.krohn(at)lung.mv-regierung.de